

Protokoll
der gemeinsamen öffentlichen Sitzung des *Haupt- und Finanzausschusses*
Waldems (20. Sitzung) und des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses
Waldems (20. Sitzung)
am Mittwoch, den 04.12.2013 um 19.30 Uhr im DGH Esch, Sängerraum

Anwesend: HFA:
Klaus-Dieter Humm (Vorsitzender)
Joachim Nickel
Wiebke Volkmar (für Julia Hies)
Heinz Grußbach
Marianne Kristandt (für Anke Schmidt-Hohn)
Karl-Heinz Harpf

UBPA:
Kai Volkmar (für Jörg Kotitschke)
Matthias Hedwig
Stefan Moog
Jürgen Hemming
Santosh Dönmez (für Mustafa Dönmez)
Norbert Schwenk

von der Gemeindevertretung Helmut Volkmar

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Werner Scherf

von der Verwaltung Günter Krieger, Fritz Flören

von HESSEN-FORST Bernd Maurer, Stefan Kaltwasser

vom Büro Horrer Herr Horrer

2 Zuschauer

Waldems, den 04.12.2013

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 22.11.2013 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Der Vorsitzende des HFA Klaus-Dieter Humm übernahm die Sitzungsleitung in beiden Ausschüssen. Er begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung oder die Tagesordnung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verständigten sich die Mitglieder der Ausschüsse darauf, die Themen „nur UBPA und „HFA und UBPA“ zuerst zu beraten und als letztes die Themen „nur HFA“. Es erfolgte eine entsprechende Verschiebung in der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Nur UBPA

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 06.11.2013

Die Sitzungsniederschrift vom 06.11.2013 wurde mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB für das Baugebiet „Auf der Lind I“ der Gemeinde Waldems, Ortsteil Esch.
hier: 1. Änderung der Satzung gem. § 13 Abs. 2 BauGB (vereinfachte Änderung)

Die Mitglieder des UBPA folgten der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes und empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Nachstehend die Beschlussempfehlung:

1. **Die gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB vorgebrachten Anregungen zur 1. Änderung der Ergänzungssatzung „Auf der Lind I“ der Gemeinde Waldems im Ortsteil Esch, gem. den Einzelentscheidungen, wie aus der Anlage 1 ersichtlich, soweit ihnen nicht entsprochen wurde, aus den aufgeführten Gründen nicht zu berücksichtigen.**
2. **Die 1. Änderung der Ergänzungssatzung „Auf der Lind I“ der Gemeinde Waldems im Ortsteil Esch wird unter Beachtung des Beschlusses zu Punkt 1. in seinen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, auch der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 81 HBO, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung, incl. Begründung beschlossen.**
3. **Den Abschluss des auf die 1. Änderung angepassten städtebaulichen Vertrages für den Geltungsbereich der Satzung gem. § 11 Abs. 1 Nr. 1 BauGB.**

Nachrichtlich:

Auf Anregung des Herrn Schwenk soll die Prüfung des Brandschutzes dem UBPA zu gegebener Zeit zur Kenntnis gegeben werden.

ABSTIMMUNG: einstimmig mit 6 Ja-Stimmen

Punkt 3 Betr.: Forsteinrichtung Gemeindewald Waldems

Allen Mitgliedern des UBPA lag ein Entwurf der Schlussverhandlung zur letzten Forsteinrichtung als Diskussions- und Orientierungsgrundlage vor und wurde als solche akzeptiert.

- Die Neupflanzung von Eichensetzlingen soll vor Beginn der eigentlichen Forsteinrichtung festgelegt werden. Hierbei nahmen die Mitglieder des Ausschusses zur Kenntnis, dass die Neupflanzung mit Eichensetzlingen mit erheblichen Kosten verbunden sein wird. Konkret ist davon auszugehen, dass pro Hektar in etwa 10.000,00

Euro Pflanzkosten entstehen und für die Betreuung der Anpflanzung über 20 Jahre in etwa 5.000,00 Euro Kosten pro Hektar anfallen werden.

- Zur Frage einer wirtschaftlichen Herangehensweise und dem eventuellen Zielkonflikt mit anderen Zielen bei der Waldbewirtschaftung soll ebenfalls ein Meinungsbild dem Forsteinrichter als Vorgabe bei seiner Arbeit mit auf den Weg gegeben werden.
- Die Höhe des Lärchenanteils sollte ebenfalls im Vorfeld definiert werden.
- Kernflächenausweisung bedarf ebenfalls einer grundsätzlichen Beschlussfassung im Vorfeld.
- Auch Personalfragen in Bezug auf die Waldarbeiter sind in diesem Zusammenhang zu bewerten.

Die gesamte Angelegenheit wird in den nächsten UBPA-Sitzungen jeweils auf der Tagesordnung stehen und es wird mit der beratenden Begleitung der beiden Revierleiter angestrebt, Eckpunkte für die Forsteinrichtung festzulegen.

ABSTIMMUNG: einstimmig mit 6 Ja-Stimmen

HFA und UBPA gemeinsam:

- Punkt 4 Betr.: Neukonzeption aller Friedhöfe in Waldems;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 31.10.2013

Bezugnehmend auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 31.10.2013 erläuterte Joachim Nickel für seine Fraktion die Gründe, die zu dem Antrag einer Neukonzeption aller Friedhöfe in Waldems geführt haben.

Bürgermeister Scherf begrüßte den Antrag der CDU-Fraktion für den Gemeindevorstand und sah ebenfalls die Notwendigkeit, über die Friedhöfe in Waldems in Abstimmung mit den Ortsbeiräten im Sinne des Antragstellers nachzudenken.

Alle Fraktionen begrüßten den Antrag der CDU-Fraktion.

Seitens der SPD-Fraktion wurde ergänzend die Mitarbeit der Ortsbeiräte vorgeschlagen. Dies fand die einstimmige Zustimmung aller anwesenden Ausschussmitglieder.

Demnach empfehlen die Ausschüsse dem Gemeindeparlament, den Gemeindevorstand zu beauftragen, eine Neukonzeption der Friedhöfe unter beratender Einbeziehung der Ortsbeiräte hinsichtlich einer sinnvollen Belegung maßstabsgetreuer Größenbedarfsplanung nach aktuell gewählten Grabvarianten, voraussichtlichem zukünftigen Unterhaltungsaufwand mit erwarteten Einnahmen dem Gemeindeparlament vorzulegen. Ziel ist es, eine Kostenreduktion über sinnvolle Veränderungen in der Struktur zu erwirken.

ABSTIMMUNG: Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen so beschlossen.

Nur HFA:

- Punkt 5 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 07.11.2013

Die Sitzungsniederschrift vom 07.11.2013 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 6 Betr.: Stromnetzübernahme Waldems;

- Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ vom 28.10.2013

Herr Harpf begründete bezugnehmend auf den Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ vom 28.10.2013 den Antrag auf Prüfung, unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen sich die Gemeinde Waldems noch an der Stromnetzgesellschaft der Stadt Hofheim beteiligen könne.

Bürgermeister Scherf äußerte sich kritisch zu dem Vorschlag und rief die GVE-Entscheidung vom November 2012 in Erinnerung, wonach der Gemeindevorstand einen klaren Auftrag erhalten habe, einen Konzessionsvertrag abzuschließen.

Sowohl die Redner der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion als auch der CDU-Fraktion lehnten inhaltlich den Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ ab.

Die Mitglieder des HFA empfehlen dem Gemeindeparlament mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

ABSTIMMUNG: Mit 2 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen wird der Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ abgelehnt.

Punkt 7 Betr.: Gebührenanpassung aufgrund der Aufforderung der Kommunalaufsicht im Bereich der Friedhofsgebühren zur Genehmigung des Haushaltes 2013

Bürgermeister Scherf begründete die Anhebung der Friedhofsgebühren im Wesentlichen mit den Forderungen der Kommunalaufsicht.

Für die FWG-Fraktion erklärte Herr Grußbach, dass die angegebenen Gebühren in der Satzung nicht vertiefend begründet seien. Seine Fraktion sehe sich deshalb außerstande, dem Satzungsentwurf zur Neufassung der Friedhofsgebühren zuzustimmen.

Sowohl Herr Humm für die SPD-Fraktion, Frau Volkmar für die CDU-Fraktion als auch Herr Joachim Nickel für die CDU-Fraktion sahen die vom Gemeindeparlament gemachten Vorgaben bezüglich einer Strukturanpassung der Satzung als erfüllt an und signalisierten Zustimmung zum Entwurf des Gemeindevorstandes.

Herr Grußbach stellte daraufhin für seine Fraktion den Antrag, die gesamte Angelegenheit zu vertagen und den Gemeindevorstand aufzufordern, statistische Angaben zu den Bestattungsfällen und zur Bestattungsart für die Jahre 2010, 2011 und 2012 vorzulegen. Ebenfalls soll verwaltungsseitig dargelegt werden, welche Kosten für den Einsatz von Personal und Maschinen für die verschiedenen Bestattungsarten anfallen.

In der darauf folgenden Abstimmung sprach sich bei 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung eine Mehrheit im Ausschuss für den Vertagungsantrag der FWG-Fraktion aus.

Der ebenfalls vorliegende Antrag des Gemeindevorstandes kam nicht mehr zur Abstimmung

Punkt 8 Betr.: Regelmäßiger Bericht über beschlossene Anträge im Parlament – Antragsverfolgung;

- Beschluss der GVE vom 02.09.2013

Hier signalisierte der HFA dem Gemeindevorstand und der Verwaltung, dass in der Listung der nachzuverfolgenden Anträge eine Statusveränderung bei erledigten

Anträgen mit entsprechender Begründung in elektronischer Form allen Mandatsträgern zugesandt in Zukunft ausreichend sei, um die Liste zu verändern. Eine regelmäßige Berichterstattung im HFA kann entfallen, zu jeder Gemeindevertretersitzung sollte eine aktuelle Liste den Gemeindevertretern vorgelegt werden.

Punkt 9 Betr.: Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellte Herr Schwenk für die FWG-Fraktion und in Absprache mit den anderen Fraktionen folgende spiegelstrichartig gelistete Fragen an die Verwaltung, die noch vor der beginnenden Haushaltsdebatte beantwortet werden sollen.

- Auflistung der Kosten der Dorfgemeinschaftshäuser nach Dorfgemeinschaftshäusern getrennt.
- Definition der freiwilligen Leistungen und entsprechende Auflistung.
- Bericht, wie der Gemeindevorstand auf die Auflagen der Kommunalaufsicht reagiert hat bzw. reagieren möchte.
- Informationen bezüglich der zu beschaffenden Feuerwehrautos in den nächsten 5 Jahren sowie der potential denkbaren Unterbringung in den einzelnen Gerätehäusern.
- Sachkostenentwicklung im laufenden Jahr und Aussagen zu den Sachkosten der Zukunft vor dem Hintergrund der kommunalaufsichtlichen Auflagen.
- Wie gedenkt der Gemeindevorstand mit den Ergebnissen der überörtlichen Prüfung umzugehen bzw. welche Reaktionen hat es bisher in dieser Angelegenheit seitens des Gemeindevorstandes gegeben?

Der Vorsitzende des HFA Klaus-Dieter Humm schloss die Sitzung gegen 22.40 Uhr.



Klaus-Dieter Humm
Vorsitzender HFA
Sitzungsleitung



Günter Krieger
Protokollführer